

Donnerstag, 07.10.2021

Seniorenbeirat Taunusstein tagt wieder in Präsenz

TAUNUSSTEIN - (red). Nach mehreren Monaten mit virtuellen Treffen fand im September die erste Präsenzsitzung des Seniorenbeirats Taunusstein statt. Schwerpunktmäßig ging es um das „Mobilitätskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises mit Fokus auf die Stadt Taunusstein“. Sascha Steinmetz, Sachbearbeiter Mobilitätsmanagement bei der Stadt, erläuterte das umfangreiche Werk, gab einen groben Überblick und zeigte Handlungsempfehlungen auf. Die Beiratsmitglieder formulierten Wünsche und Anregungen zur Mobilität gerade älterer Menschen. Steinmetz nahm den Wunsch, einen asphaltierten Radweg nach Wiesbaden zu bauen, zur Kenntnis und erläuterte die Schwierigkeiten. Ebenso nahm er den Wunsch nach weiteren stabilen Fahrradständern mit eindeutigen Hinweisschildern an allen Friedhöfen auf. Zufrieden zeigten sich alle mit dem flächendeckenden barrierefreien Umbau der Bushaltestellen in allen Stadtteilen. Ebenso hilfreich waren die Erläuterungen zu den Erfahrungen im Umgang mit dem On-Demand-Angebot „Emil“. Die Internetlotsen des Projekts „Digital Kompass“ waren vor der offiziellen Inbetriebnahme des Systems mit dem Bus unterwegs und fanden manchen Schwachpunkt.

Das Thema griff Norbert Weimar als Leiter des Arbeitskreises „Barrierefreiheit“ auf. Er organisiert ein Mobilitätstraining, um Menschen, die mit Rollator oder anderen Gehhilfen unterwegs sind, zu ermöglichen, den Ein- und Ausstieg zum „Emil“ und zu Bussen des ÖPNV zu üben.

Detaillierte Hinweise finden Interessierte auf der Homepage unter www.senioren-taunusstein.hessen.de.